

Wälzer des Wissens

➔ Von wegen Häppchen: Die dicken Sachbuchwälzer haben Konjunktur, wie die Lektoren feststellen. Traditionell stehen die Sachbücher ja hinter den belletristischen Schwestern, deren Autoren meist nicht so im Rampenlicht wie Schriftsteller. Aber es kommt Bewegung ins Spiel: Die Anzahl der Sachbücher ist 2017 noch einmal um 2,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen, Verlage wie HarperCollins bauen das Sachbuchprogramm aus, die Wissenschaftliche Buchgesellschaft installiert mit dem »WBG-Buchpreis für Geisteswissenschaftler« den mit 40 000 Euro höchstdotierten deutschen Sachbuchpreis. Und Buchhandlungen erkennen die Chancen, die sie beim Umsatz mit Sachbüchern haben: Auf ihrer Jahrestagung am vergangenen Wochenende hat die LG Buch beschlossen, Sachbücher künftig stärker wahrzunehmen und sich in diesem Bereich zu engagieren – auch weil hier gerade die kleineren Buchhandlungen zugelegt haben > **Seite 56**.

So erfreulich diese Entwicklung ist: Es liegt noch einiges an Potenzial brach, von der Präsentation bis zu Veranstaltungen. »Man sollte öfter mal ein Thema hervorheben, dann geht sicher auch mehr im Verkauf«,

„ Buchhandlungen erkennen die Chancen, die sie beim Umsatz mit Sachbüchern haben.

hat sich etwa Buchhändler Lutz Nagler aus Ottobrunn in unserer Umfrage > **Seite 30** vorgenommen. Bei der riesigen Themenbreite von Gender-Gerechtigkeit > **Seite 34** über Klimawandel > **Seite 38** bis zu Pädagogik > **Seite 52** sind die Voraussetzungen dazu gut. Was zu beobachten ist: Die Ausstattung wird deutlich wertiger.

Zunehmend bemühen sich die Verlage auch, nachhaltig und ressourcenschonend zu produzieren. Ab > **Seite 8** erfahren Sie von radikal neuen Herstellungsmethoden und Rohstoffen wie Graspapier vom Biosphärengebiet Schwäbische Alb – spannend! In diesem Sinne:

Viel Spaß beim Lesen!



Stefan Hauck

s.hauck@mvb-online.de